Westdeutscher Rundfunk: Herausragendes Interesse an Übertragung der Rosenmontagszüge

Auch WDR-Zugwegkamera für ehrenamtliche Karnevalisten sehr erfolgreich

Die Übertragungen des WDR vom Straßenkarneval aus Köln und Düsseldorf im WDR Fernsehen und im Ersten waren gestern Marktführer bei den Zuschauern in NRW. Besonders die Live-Übertragung des Rosenmontagszugs aus Köln begeisterte im WDR Fernsehen auch viele junge Jecken (20,4 Prozent der 14 bis 49jährigen). Herausragende 29,2 Prozent Marktanteil bei den Zuschauer ab drei Jahren in NRW erzielte die rund sechsstündige Zugübertragung aus Köln an Rosenmontag ab 9.00 Uhr (800.000 Zuschauer). Bundesweit verfolgten im WDR Fernsehen 1,2 Millionen und im Ersten 2,1 Millionen Zuschauer das Mega-Event aus der Domstadt. Die Übertragung des Rosenmontagszuges aus Düsseldorf im WDR Fernsehen und im Ersten war am Nachmittag ebenfalls über weite Strecken Marktführer bei den Karnevalsbegeisterten in NRW (16,3 Prozent im WDR Fernsehen und 17,2 Prozent im Ersten).

Auch die Schull- und Veedelszöch am Sonntag (3. März 2019) fanden ihr Publikum im WDR Fernsehen: Bundesweit sahen mehr als eine halbe Million Jecke (540.000 Zuschauer) zu, als die Kölner Schulen und Veedelsvereine ihre phantasievollen Kostüme präsentierten. Im WDR Fernsehen erreichte die Übertragung ab 12.20 Uhr mit dem Kommentatorenduo Monika Salchert und Sven Pistor mit 390.000 Zuschauern einen neuen Bestwert im Vergleich der letzten Jahre.

Auf großes Interesse stieß mit 15,6 Prozent Marktanteil auch

die vom WDR übertragene Prunksitzung „Karneval in Köln“ (4,16 Millionen Zuschauern bundesweit).

Der WDR hat in diesem Jahr erstmals einen speziellen Service für alle im Karneval aktiven Gesellschaften, Vereine und Schulen angeboten, der sehr gut angenommen wurde: Eine fest installierte Zugweg-Kamera an der Severinstraße in Köln und am Rathausplatz in Düsseldorf hat während der Schull- und Veedelszöch sowie den Rosenmontagszügen ungeschnitten alle Jecken aufgenommen. Bereits während der Züge sind die Videos jeder Gruppe und Karnevalsgesellschaft im Netz unter karneval.wdr.de abrufbar gewesen. So konnten alle ehrenamtlichen Zugteilnehmerinnen und Zugteilnehmer, die sich monatelang auf die großen Termine vorbereiten und die die Züge zu einem solch großen Ereignis machen, ihr Gruppe in den sozialen Netzwerken teilen und die Bilder im Freundes- und Familienkreis zeigen. Vom Rosenmontagszug in Köln waren diese Videos zeitweise das meist abgerufene Onlineangebot auf WDR.de.

Quelle: WDR Presselounge/WDR Presse und Information